

Inhalt

Einleitung: Spuren einer „Frau als Autor“	1
Teil I – KONZEPT	
1 Theoretische, konzeptionelle und methodische Vorüberlegungen.....	6
2 Gesellschaft, Geschlecht und Literatur.....	9
2.1 Patriarchat, Ausschluss und Dynamik	9
2.2 Einbettung des Geschlechterdiskurses in die Kunst.....	15
2.3 Unbehagen: Geschlechterdiskurs und Literaturkritik	19
3 Biographisierung einer „Frau als Autor“.....	25
3.1 Bedingungen der Autorschaft von Frauen als Aspekt der Biographisierung.....	26
3.2 Biographeme.....	31
3.3 Der Name als Biographem.....	36
Teil II – LITERATURKRITIK	
1 Literaturkritik als Institution – eine disziplinierende Disziplin?.....	44
1.1 Aspekte der kulturellen Ausformung und Bedeutung von Literaturkritik	49
1.2 Bedingungen, Einflüsse und Formen der Literaturkritik von 1890 bis 1933.....	54
1.2.1 Zeitgenössische populärphilosophische Positionen zur Geschlechterdifferenz	66
1.2.2 <i>Die Frau und die Kunst</i> – Debatten über den weiblichen Genius	74
1.2.2.1 „Ein Ding, das einem ewig fremd bleibt“ – ‚Frau‘ im literarischen Diskurs um 1900.....	76
1.2.2.2 Spezifizierungen über „Frauenliteratur“ und „ameisenfleißige Frauenhände“ bis zum Ersten Weltkrieg	87
1.2.2.3 „Die alte Frauenfrage ist tot“ – ‚Frau‘ im literarischen Diskurs der 1920er Jahre.....	93

2	Literaturkritik als Biographem: Adele Gerhards Werk im Spiegel der Kritik ...	100
2.1	Das soziale und wissenschaftliche Engagement im Pressespiegel.....	101
2.1.1	„Schrift“, „schlankes Heft“ oder „kleines Werkchen“?	102
2.1.2	Die soziologische Studie <i>Mutterschaft und geistige Arbeit</i> im Geschlechterdiskurs um 1900.....	107
2.1.2.1	Reaktionen aus dem Umfeld der Frauenbewegung	108
2.1.2.2	Reaktionen aus diversen Umfeldern	111
2.2	Kritische Stimmen zum literarischen Werk – Indikatoren für die Gravität von gender im literarischen Diskurs	118
2.2.1	Kritische Stimmen seitens der Frauenbewegung.....	120
2.2.2	Umschau. Fünf Phasen der Rezeption seitens der literarischen Kritik	124
2.2.2.1	Von „Frauenseele“ und „zartem Frauenmund“ – erste Pressereaktionen (1899-1905).....	125
2.2.2.2	Der literarische Durchbruch – <i>Die Geschichte der Antonie van Heese</i> (1906).....	128
2.2.2.3	Etablierung im literarischen Diskurs durch neue literarische Sujets (1909-1918).....	130
2.2.2.4	„Königin, Zauberin Prospera“ – auf dem Zenit (1918-1933).....	137
2.2.2.5	Totgeschwiegen (1933-1956)	145
2.2.3	Zusammenfassung	145
2.3	Biographeme in Literaturgeschichten und Lexika	147

TEIL III – BIOGRAPHEME

1	Adele Gerhard (1868-1956) – Biographeme einer „Frau als Autor“.....	158
2	Der „lebensuchende Blick des jungen Menschen“ – Kindheit und Jugend (1868-1889).....	166
2.1	Köln.....	167
2.2	Eltern.....	168
2.3	Geschwister und andere Mentoren.....	171
2.4	Ausbildung und autodidaktische Studien.....	174
2.5	Der Glaube an eine „Mission“	175

3	„Die Welt ist jetzt erst in meinen Kopf getreten“ – erste literarische Versuche im Umfeld von Ehe, Familie und Gesellschaft (1889-1906).....	178
3.1	Ehe.....	179
3.2	Aspekte der politischen, wissenschaftlichen und sozialen Orientierung.....	181
3.3	Agitation in der Frauenbewegung.....	188
3.4	Konfliktkonstellationen und Bewältigungsstrategien im Anfangsstadium der literarischen Produktion.....	194
3.5	Autorschaft – Aspekte von Genese, Vermarktung und Selbstbild.....	199
3.6	Spuren einer Auseinandersetzung mit dem literarischen Naturalismus.....	204
3.7	Erste literarische Arbeiten und die „soziale Frage“.....	206
4	Etablierung im literarischen Diskurs – Abschied von der ‚modernen‘ Frau (1906-1918).....	214
4.1	Liaison mit dem Kritiker: Emil Reich, Karl Busse, Julius Hart.....	222
4.2	Sehnsucht nach Religion, Gemeinschaft und Erneuerung	232
4.3	Naturinspirationen: Urlaub in Bad Kohlgrub.....	235
4.4	Patriotismus und Opferbereitschaft.....	241
4.5	Kriegsnovellen?	246
5	Paradigmenwechsel (1918-1938).....	252
5.1	„Was uns Abgrund scheint, ist Tor“ – Visionen und Schicksalsbewältigung.....	261
5.2	Ein Standbein im Westen – literarisches Engagement im Rheinland	264
5.3	„Führerin des jungen Geschlechts“ – im Bann der Jugendbewegung.....	275
5.4	„Männer, deren Same die Zukunft bauen wird“ – Paradigmenwechsel im literarischen Werk.....	281
5.5	Thomas Mann und andere ‚kritische‘ Beziehungen zu Schriftstellern.....	286
5.6	Innere Emigration? Literarische Arbeiten von 1933-1938.....	297
6	Die letzten Arbeits- und Lebensjahre (1938-1956).....	302
6.1	Exil.....	303
6.2	Der Dämon ist eine Frau – Geschlecht als Sinnbild im Spätwerk	315
7	Resümee.....	324

ANHANG

1	Vita.....	330
2	Literaturverzeichnis.....	332
2.1	Schriften von Adele Gerhard.....	332
2.1.1	Romane.....	332
2.1.2	Novellen und literarische Skizzen.....	332
2.1.3	Unveröffentlichte Manuskripte aus dem Nachlass.....	333
2.1.4	Autobiographisches.....	334
2.1.5	Wissenschaftliche Werke.....	334
2.1.6	Aufsätze, Reden und Feuilletonartikel.....	334
2.1.7	Briefe.....	335
2.1.7.1	Briefe von Adele Gerhard.....	335
2.1.7.2	Briefe an Adele Gerhard.....	336
2.2	Sekundärliteratur.....	337
2.2.1	Festschriften.....	337
2.2.2	Einträge in Handbüchern, Literaturgeschichten und Lexika.....	337
2.2.3	Rezensionen und weitere historische Quellen.....	339
2.2.4	Forschungsliteratur.....	350
3	Personenregister.....	363
	Danksagung.....	367